



**Schlussbericht**  
**„Motivationswerkstatt Wald und Klima -**  
**Pädagogische Module für Klimaschutz durch**  
**Wald und Holz“ (MoWaKli)**  
**- ein Projekt der Schutzgemeinschaft**  
**Deutscher Wald (SDW)**

**Projekträgerchaft**

Das Projekt „Motivationswerkstatt Wald und Klima Pädagogische Module für Klimaschutz durch Wald und Holz“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist durch den Waldklimafonds gefördert.

Der Waldklimafonds wird gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Projekträger umgesetzt.

**Gefördert durch:**



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# **I. Kurze Darstellung zu**

## **1. Aufgabenstellung**

### **Verbreitung von Wissen zu „Klimaschutz durch Wald und Holz“ durch Multiplikatoren**

Oberstes Ziel des Vorhabens ist es, Multiplikatoren, welche mit Schülern und Kindergartenkindern arbeiten, für das Thema Wald und Klima zu sensibilisieren, sie zu informieren, zu qualifizieren und dazu zu motivieren, klimafreundliches Handeln und Klimaschutz durch Wald und Holz in ihren Einrichtungen und bei Kindern und Jugendlichen (und indirekt bei deren Familien) anzustoßen, um dadurch eine langfristige CO<sub>2</sub>-Einsparung in einer breiten Bevölkerungsschicht zu bewirken.

Dazu wird das in Bayern erfolgreich entwickelte und erprobte Fortbildungskonzept „Lern- und Erlebnisraum Wald“ zu einer „Motivationswerkstatt Wald und Klima“ umgestaltet, in alle Bundesländer transferiert und an die jeweils dort herrschenden Verhältnisse angepasst.

### **„Motivationswerkstatt Wald und Klima“ und Netzwerkbildung**

In den Werkstätten wird neben dem Erlangen von Fachwissen vor allem praktisch gearbeitet. PädagogInnen (und indirekt deren Zielgruppe) als Multiplikatoren werden durch aktivierende Methoden, durch Möglichkeiten zum Ausprobieren und Begreifen im Wortsinn, motiviert, sich mit waldklimarelevanten Inhalten auseinanderzusetzen und sich zu engagieren. Es werden neue Ideen, Methoden und Wege entwickelt. Eine Motivationswerkstatt Wald und Klima qualifiziert dazu, das Thema Wald und Klima aktiv aufzugreifen.

Neben der Umsetzung der „Motivationswerkstatt Wald und Klima“ werden gleichzeitig tragfähige regionale Netzwerke wichtiger Multiplikatoren initiiert.

### **Arbeitshandbuch/App Wald und Klima**

Flankierend zur „Motivationswerkstatt Wald und Klima“ wird ein umfassendes Arbeitshandbuch entwickelt. Diese steht unabhängig von der Teilnahme an der Motivationswerkstatt für Interessierte bereit. Inhalte der Motivationswerkstätten sollen aufbereitet und Materialien, Methoden und Aktionsvorschläge zur Verfügung gestellt und durch entsprechende Verteilung und Publikation eine noch größere Breitenwirkung des Vorhabens bewirken. Das Arbeitshandbuch steht Multiplikatoren bundesweit zur Verfügung. Das Thema „Klimaschutz durch Wald und Holz“ findet idealerweise in großem Maß Eingang in alle schulischen und vorschulischen Bildungsinstitutionen. Die Entwicklung einer Klimakönnner-App (Arbeitstitel „CO<sub>2</sub>-Seeker“) unterstützt diese Zielsetzung insbesondere für die Zielgruppe Jugendliche.

### **Bereitstellung Arbeitshandbuch/App Wald und Klima**

Um möglichst vielen Multiplikatoren die Nutzung zu ermöglichen, sollten die Ergebnisse des Projektes im Internet (auf einschlägigen Seiten der SDW, ggf. anderer Partner) abrufbar sein und Exemplare des Arbeitshandbuchs gedruckt zur Verfügung stehen.

### **Sensibilisierung für Wald und Klima/Motivation zu klimaverträglichem Handeln**

Auf Grund des pädagogischen Ansatzes, lässt sich eine zu erwartende CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen nicht angeben, allerdings besteht die berechnete Erwartung, direkt bei den Multiplikatoren und indirekt bei den Kindern und Jugendlichen sowie bei deren Familien und Freunden, eine Sensibilisierung für das Thema herbeizuführen und zu klimaverträglichem Handeln zu motivieren.

### **Evaluierung**

Neben der Qualitätssicherung des Projektes liefert eine projektbegleitende Evaluierung Aussagen zur Wirkung der Maßnahmen.

### **Beitrag zu Zielen des WKF**

Das Vorhaben dient dem Förderschwerpunkt Nr. 2.5 „Information und Kommunikation zur Unterstützung der unter den Nummern 2.1 – 2.3 aufgeführten Förderziele“, insbesondere

- der „Erarbeitung und Bereitstellung geeigneter Medien zur Information und Aufklärung über die Bedeutung und Wirkungszusammenhänge nachhaltiger Waldbewirtschaftung und effizienter Holzverwendung für den Klimaschutz und die Erfordernisse zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel“ (Buchstabe a),
- der „Entwicklung und Umsetzung von Informationsangeboten in Form von Schulungen, Seminaren, Fallstudien oder Planspielen zum Thema Sicherung der Kohlenstoffspeicherung und Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Einbindung sowie von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Rahmen nachhaltiger, ordnungsgemäßer Forstwirtschaft“ (Buchstabe b) und der „Weiterbildung von Schlüsselakteuren zu Chancen und Grenzen einer Erhöhung der stofflichen und energetischen Holzverwendung“ (Buchstabe d).

## **1. Kurze Darstellung zu**

## **2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde**

### **Wald-Pisa-Studie**

Im Jahr 2009 führte die SDW-Bayern eine Studie zum Wissen über den Wald von Schülern der 3. Jahrgangsstufe durch.

Neben der geringen Artenkenntnis waren besonders die Kenntnisse über die Bedeutung des Waldes für die Gesellschaft ernüchternd: die Schüler konnten nur etwas mehr als eine der verschiedenen Wohlfahrtsfunktionen des Waldes benennen; dabei war die Sauerstoffproduktion die häufigste der genannten Waldfunktionen.

Im Jahr 2010 wurde daher in einer weiteren Studie versucht, die Ursachen für das mangelnde Wissen zu ergründen und Wege zu einem besseren Wissen um den Wald und seine Bedeutung für die Gesellschaft zu finden.

Die wichtigste Erkenntnis war: Kinder haben in der heutigen Gesellschaft zu wenig bzw. gar keinen unmittelbaren Kontakt zum Wald. Ein Begreifen (im Wortsinn) von Pflanzen-, Tier- und Pilzarten, von ökologischen Zusammenhängen und Leistungen des Waldes für den Menschen ist für sie nur noch selten bzw. gar nicht möglich.

Fazit für die SDW Bayern war, dass Kinder (wieder) in den Wald gebracht werden müssen. Hierbei nehmen, neben den Familien, Kindergarten und Schule eine Schlüsselstellung ein.

Es gibt zahlreiche Hürden die beide Institutionen von einem Waldbesuch abhalten:

- Lehrkräfte und ErzieherInnen sind heute in hohem Maße durch Lehr- und Erziehungspläne, administrative Vorschriften und Erwartungen von vielen Seiten (Eltern, Gesellschaft, Wirtschaft etc.), sowie durch eigene Unsicherheiten nicht selten in der Motivation zu Waldbesuchen mit ihren Klassen/Gruppen geschwächt. (> fehlende Motivation)
- Lehrkräfte und ErzieherInnenInnen fehlt es immer wieder an Argumenten für die Bedeutung von Waldbesuchen für die Kinder und an Überzeugungskraft, Waldbesuche gegenüber Eltern, Kollegen und Vorgesetzten durchzusetzen. (> fehlende Argumentationsfestigkeit)
- Lehrkräfte und ErzieherInnen kennen häufig nicht die örtlichen bzw. regionalen Ansprechpartner, die ihnen beim Thema Wald und bei Waldbesuchen zur Seite stehen können (z.B. Wald- und UmweltpädagogInnen, FörsterInnen). (> fehlende Kontakte zu Fachleuten)
- Lehrkräften und ErzieherInnen sind die vielfältigen methodischen Möglichkeiten, Wald zu erleben und etwa auch komplizierte Sachverhalte zu vermitteln, nicht bekannt. (> fehlende Methodenkompetenz)

- Lehrkräfte und ErzieherInnen haben oft selbst kein Wissen über die Inhalte und Zusammenhänge rund um das Thema Wald. (> fehlendes Waldwissen)

### **Fortbildungskonzept „Lern- und Erlebnisraum Wald“**

Unter der Zielsetzung, diese Hürden abzubauen und letztendlich Kinder in den Wald zu bringen entwickelte die SDW Bayern in den Jahren 2011 bis 2013 in zehn über ganz Bayern verteilten Praxistests mit über 200 Teilnehmern (MitarbeiterInnen aus Schule und Kindergarten) ein auf die Verhältnisse in Bayern abgestimmtes Fortbildungskonzept „Lern- und Erlebnisraum Wald“, das in mehrerlei Hinsicht eine sehr positive Wirkung zeigt:

- **Motivation**

Lehrkräfte und ErzieherInnen werden durch die Fortbildung in hohem Maß motiviert, mit ihren Klassen/Gruppen in den Wald zu gehen und sich mit dem Thema Wald auseinander zu setzen.

- **Argumentationsfestigkeit**

Durch Vermittlung von fundiertem Wissen und den Austausch unter Kollegen, erhalten Lehrkräfte und ErzieherInnen sowohl Argumentationshilfen, als auch das nötige Selbstbewusstsein, um waldbezogene Aktivitäten gegenüber kritischen Eltern, Kollegen und Vorgesetzten durchzusetzen.

- **Kontakte, Netzwerke**

Durch die Veranstaltungen werden regionale Kontakte zwischen Lehrkräften, ErzieherInnen, Wald- und UmweltpädagogInnen, dem Naturschutz, sowie WaldbetreuerInnen (insbesondere Forstverwaltung) initiiert und ins Laufen gebracht. Zusätzlich wirkt der altersgruppenübergreifende Ansatz (Kindergarten – Schule) für die langfristige Netzwerkbildung positiv.

- **Methodenkompetenz**

Durch die starke Gewichtung der Praxis wird den Lehrkräften und ErzieherInnen eine breite Palette an Methoden aufgezeigt, die es erlauben, Kindern/Jugendlichen auch komplizierte Sachverhalte anschaulich, erfahrbar und damit nachhaltig wirkend zu vermitteln.

- **Wissen vertiefen**

Lehrkräfte und ErzieherInnen erhalten durch die Fortbildung Basiswissen zu den wichtigsten Inhalten und Zusammenhängen rund um das Thema Wald.

Da die Veranstaltungen stets gemeinsam mit der regionalen staatlichen Forstverwaltung und der regionalen Schulverwaltung (Schulämter) geplant und umgesetzt werden, entsteht auch

auf dieser Ebene eine Vernetzung. Damit gelingt es zum Beispiel auch die Schulverwaltung wieder für das Thema Wald (Umwelt) zu sensibilisieren, nachdem derzeit in den Schulen viele andere, nicht umweltbezogene Themen, im Vordergrund stehen.

Wesentliche Merkmale des Fortbildungskonzeptes „Lern- und Erlebnisraum Wald“ sind:

- Fachliche Exkursion und praktische Übungen zu altersgerechten Aktionen und Vermittlungsmethoden im Wald
- Fachlicher Input zu waldfachlichen Fragen und Fragen des „Nutzens“ von Waldbesuchen (über das Waldwissen hinaus, z.B. Stärkung von Kooperationsfähigkeit, Empathie)
- Unmittelbarer Kontakt zu Kooperationspartnern (FörsterInnen, Wald-/UmweltpädagogInnen in der Region)
- Vorbereitung und Durchführung eines Walderlebnistages durch die Teilnehmenden mit Coaching durch pädagogisch und waldfachlich kompetente und erfahrene ReferentInnen/Coaches

Die Fortbildung umfasst 1,5 Tage, wobei der erste Tag bis in die Abendstunden reicht und der zweite Tag von der praktischen Umsetzung und Übung „Walderlebnistag“ geprägt ist.

### **Folgerungen und Handlungsbedarf zum Zeitpunkt der Antragstellung**

Wegen der zunehmenden Entfremdung junger Menschen von den natürlichen Lebensgrundlagen, der abnehmenden Beziehung zum Wald und der abnehmenden Kenntnis der Bedeutung des Waldes für das Gemeinwohl der Menschen, ist es insbesondere in Zeiten des Klimawandels unumgänglich, Kinder schon früh an den Wald heranzuführen.

Die große Bedeutung des Waldes für das Klima (national und international) muss vermittelt und die Wertschätzung für den Wald und seine Bedeutung für das Gemeinwohl gesteigert werden. Die Möglichkeiten für klimafreundliches Handeln müssen aufgezeigt und zu dessen Umsetzung motiviert werden.

In Kindertagesstätten und Schulen kann hierzu bedeutende Arbeit geleistet werden.

Dazu ist es nötig MitarbeiterInnen in Schulen und Kindertagesstätten über Zusammenhänge aufzuklären, ihnen Hilfen (in Form von altersgerechten Informationen, Materialien, Aktionsvorschlägen und externen Fachleuten) an die Hand zu geben, sie zum Aktivwerden zu motivieren und als Multiplikatoren zu gewinnen.

Gleichzeitig soll es Anknüpfungspunkte zwischen den verschiedenen Fachbereichen (Schul- und Kindergartenverwaltung, Forstverwaltung, WaldbesitzerInnen, Wald- und UmweltpädagogInnen) geben, um sich auszutauschen und mögliche Ansprechpartner kennenzulernen, Synergieeffekte zu nutzen und das Thema nachhaltig im gemeinsamen Tun zu verankern.

Eine „Motivationswerkstatt Wald und Klima“ in Anlehnung an das Fortbildungskonzept „Lern- und Erlebnisraum Wald“ der SDW Bayern, in vielen Bundesländern umgesetzt, kann diesen Handlungsbedarf erfüllen und durch Netzbildung langfristige Perspektiven eröffnen. Für die Umsetzung in anderen Bundesländern ist das „bayerische Konzept“ auf die jeweiligen Verhältnisse in den anderen Bundesländern anzupassen.

Da es zum Zeitpunkt der Antragstellung des Projektes bundesweit keine Lehrhilfe gab, die das Thema Wald und Klima in seiner komplexen Vielfalt praxisnah aufbereitet, sollte flankierend zur Motivationswerkstatt ein „Arbeitshandbuch Klimaschutz durch Wald und Holz“ erstellt werden. Um speziell Jugendliche in ihrer Lebenswelt abzuholen und ihnen ein adäquates Medium zur Verfügung zu stellen, soll zusätzlich eine Klimaköner-App (Arbeitstitel „CO2-Seeker“) entwickelt werden. Die erarbeiteten Inhalte und Materialien sollen durch Transfer im Internet einer breiten Öffentlichkeit und insbesondere interessierten Multiplikatoren zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem SDW-Bundesverband sind Verbundpartner des Projektes die SDW-Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen.

## I. Kurze Darstellung zu

### 3. Planung und Ablauf des Vorhabens

Verteilung der Arbeitspakete auf die Verbundpartner:

Arbeitspaket		SDW Landesverband						SDW Bundesverband
		BY	BB	BW	NI	NW	SN	
1	Modifikation Fortbildungskonzept „Lern- und Erlebnisraum Wald“ zur <i>Motivationswerkstatt Wald und Klima</i>							
2	Transfer <i>Motivationswerkstatt</i>							
3	Umsetzung <i>Motivationswerkstatt Wald und Klima</i>							
3/1	Erfahrungsaustausch nach dem ersten Jahr Umsetzung							
4	Arbeitshandbuch <i>Klimaschutz durch Wald und Holz</i>							
5	<i>CO2-Seeker</i>							

6	Evaluierung							
7	Bundesweite Abschlusstagung							
8	Transfer im Internet							
9	Projektsteuerung							

Zum Zeitpunkt der Antragstellung wurde der Ablauf für den SDW-Bundesverband wie folgt geplant:

Arbeitspaket		2015			2016				2017			
		II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
2	Transfer Motivationswerkstatt (ohne Kostenansatz)											
3	Umsetzung Motivationswerkstatt Wald und Klima											
3/1	Austauschtreffen Projektpartner (ohne Kostenansatz)											
4	Arbeitshandbuch Wald und Klima											
5	App (Arbeitstitel „CO2-Seeker“)											
6	Evaluierung											
8	Transfer ins Internet											
9	Projektsteuerung											

Aufgrund des verspäteten Projektstarts und eine Verlängerung der Projektlaufzeit vom 31. März 2018 auf den 30. Juni 2018, haben sich einige Maßnahmen zeitlich etwas verschoben.

## I. Kurze Darstellung zu

### 4. Wissenschaftlichem und technischem Stand, an den angeknüpft wurde

Dieser Punkt ist auf das Projekt nicht zutreffend.

## **I. Kurze Darstellung zu**

### **5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen**

Die vom Waldklimafonds empfohlene Zusammenarbeit mit UDATA bezüglich der Entwicklung der Klimakönnner-App (Arbeitstitel „CO2-Seeker) hat Berücksichtigung gefunden.

## **II. Eingehende Darstellung**

### **1. der Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele**

#### **Arbeitspaket 1: Ziel Modifikation des Fortbildungskonzeptes „Lern- und Erlebnisraum Wald“ zur Motivationswerkstatt Wald und Klima**

Informationen dazu siehe Bericht des Landesverbandes der SDW Bayern.

#### **Arbeitspaket 2: Transfer Motivationswerkstatt**

Informationen dazu siehe Bericht des Landesverbandes der SDW Bayern.

#### **Arbeitspaket 3: Umsetzung Motivationswerkstatt Wald und Klima**

Zur Vorbereitung für die Umsetzung der Bildungswerkstätten wurde in 2015 Folgendes unternommen: Herstellung von Kontakten zu Kooperationspartnern, Recherche und teilweise Besichtigung von Räumlichkeiten und Waldorten, Erstellung einer ersten Version für das konkrete Fortbildungsprogramm, Vorbereitung von Materialien für die Veranstaltungen, die Erstellung eines Infoflyers für das Projekt (siehe Anhang 1) und die Weitergabe von Informationen an Interessierte.

Das Fortbildungskonzept wurde in seinem Ablauf und Inhalten in 2016 finalisiert. Wesentliche Inhalte der Fortbildung: Bedeutung von Naturerfahrung, Wald & Klima, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Theorie und Praxis. In Zusammenhang von Wald & Klima wurde besonders auf die Zusammenhänge von Klimaschutz durch Wald und Holz, nachhaltige Forstwirtschaft und Holznutzung eingegangen. Zusätzlich wurden auf den Seminaren thematisch passende Praxis-Workshops von Referenten aus der Umgebung des Veranstaltungsortes angeboten. Des Weiteren konnten die TeilnehmerInnen unter Anleitung ein Walderlebnisprogramm zu Wald & Klima gezielt für ihre eigene Einrichtung/Zielgruppe

entwickeln, erproben und nach den Fortbildungen direkt verwenden. Für das Jahr 2016 wurden 30 Veranstaltungen geplant und zahlreiche Multiplikatoren geschult. Dazu wurden für jeden Ort Veranstaltungsräume gesucht und ein auf den Ort abgestimmtes Programm erstellt. Es wurden Kontakte zu regionalen Kooperationspartnern hergestellt, die bei der Bewerbung und als ReferentInnen mit in die Motivationswerkstätten eingebunden wurden. Die Termine wurden auf der Internetseite des Projektes, auf Facebook, Treffpunkt Wald und weiteren relevanten Plattformen eingepflegt. Rückfragen und Anmeldungen zu den Fortbildungen wurden verwaltet sowie die Veranstaltungen vorbereitet. Durchgeführt wurden in 2019 19 Bildungswerkstätten. Die übrigen mussten aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Dies bedingt sich vor allem durch den am Beginn noch nicht gegebenen Bekanntheitsgrad des Projekts. Ein Erfahrungsaustausch mit allen Verbundpartnern wurde vorbereitet und zusammen mit dem Landesverband Bayern im hessischen Wetzlar am 22. und 23. März 2018 durchgeführt und das finale Konzept mit allen Verbundpartnern besprochen und entsprechend angepasst.

## Fortbildungen 2016

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Bundesland</b>
02.-03.03.2016	Waldökostation Koblenz	Rheinland-Pfalz
14.-15.03.2016	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
16.-17.03.2016	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
19.-20.04.2016	Haus des Waldes Schloß Hundisburg	Sachsen-Anhalt
21.-22.04.2016	KiEZ Friedrichsee	Sachsen-Anhalt
12.-13.05.2016	Europ. Akademie Otzenhausen	Saarland
24.-25.05.2016	Ökowerk Berlin	Berlin
26.-27.05.2016	Ökowerk Berlin	Berlin
06.-07.06.2016	Wildpark Güstrow	Mecklenburg-Vorpommern
09.-10.06.2016	Feriedorf Mueß	Mecklenburg-Vorpommern
14.-15.06.2016	Naturschutz-Akademie Wetzlar	Hessen
16.-17.06.2016	Naturschutz-Akademie Wetzlar	Hessen
28.-29.06.2016	Niendorfer Gehege Hamburg	Hamburg
30.06.-01.07.2016	Niendorfer Gehege Hamburg	Hamburg
26.-27.07.2016	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
28.-29.07.2016	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
01.08.2016	Bundeslager Waldjugend Uslar	Niedersachsen
23.-24.08.2016	KiEZ Friedrichsee	Sachsen-Anhalt
25.-26.08.2016	Haus des Waldes Schloß Hundisburg	Sachsen-Anhalt
05.-06.09.2016	JWH Bergern	Thüringen
20.-21.09.2016	Focke-Museum Bremen	Bremen
22.-23.09.2016	Focke-Museum Bremen	Bremen
04.-05.10.2016	Erlebniswald Trappenkamp	Schleswig-Holstein
06.-07.10.2016	Erlebnis Bungsberg	Schleswig-Holstein
25.-26.10.2016	Haus der Nachhaltigkeit Trippstadt	Rheinland-Pfalz
27.-28.10.2016	Haus der Nachhaltigkeit Trippstadt	Rheinland-Pfalz
07.-08.11.2016	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
09.-10.11.2016	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
14.-15.11.2016	Jugendwaldheim Hasselroth	Hessen
16.-17.11.2016	Jugendwaldheim Meißner	Hessen

Auch in 2017 wurden zahlreiche Veranstaltungen geplant und Multiplikatoren geschult. Die Bewerbung der Fortbildungen gestaltete sich in 2017 etwas weniger aufwendig als in 2016, da schon viele Kontaktdaten in 2016 recherchiert und gesammelt wurden. Für einige neue Regionen wurden auch in 2017 umfassend Kontaktdaten recherchiert, um die entsprechenden Zielgruppen vor Ort zu erreichen. So entstand für jeden Termin ein Adressverteiler (z.B. Schulen, Kindergärten und Umweltbildungseinrichtungen) genutzt werden, um die entsprechenden Zielgruppen im Umkreis von ca. 100 km um den Veranstaltungsort zu erreichen. Die Einrichtungen wurden sowohl per E-Mail als auch per Post eingeladen wurden. Vor allem bei Kindergärten ist der Rücklauf deutlich besser, wenn per Post eingeladen wird. Die Termine wurden auf der Internetseite des Projektes, auf

Facebook, Treffpunkt Wald und weiteren relevanten Plattformen eingepflegt. Zudem gab es Veranstaltungshinweise in zahlreichen Newslettern, beispielsweise von der SDW, der ANU, dem DNR und dem Deutschen Forstwirtschaftsrat. Auch in dem vierteljährlich erscheinenden Magazin der SDW „Unser Wald“ fand eine Bewerbung statt. Rückfragen und Anmeldungen zu den Fortbildungen wurden verwaltet sowie die Veranstaltungen vor- und nachbereitet. In 2017 wurden 33 Motivationswerkstätten geplant. Drei Motivationswerkstätten mussten aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Je Motivationswerkstatt nahmen durchschnittlich 17 Personen teil. Teilweise gab es sehr viel mehr Anmeldungen als zu vergebene Plätze. Die Annahme, dass mit zunehmender Bekanntheit die Teilnehmerzahl insgesamt steigen wird, hat sich bestätigt.

An einem Erfahrungsaustausch mit allen Verbundpartnern am 7. und 8. Februar 2017 in Kassel haben alle ProjektmitarbeiterInnen teilgenommen. Die ProjektpartnerInnen haben sich auf den aktuellen Stand gebracht und sich bezüglich der Motivationswerkstätten (Elemente, Umsetzung, Ergebnisse), Zielgruppen, Standorte, Kooperationspartner, Bewerbung, Arbeitshandbuch und App ausgetauscht. Außerdem wurden neue Aktivitäten zu Wald und Klima vorgestellt. Ideen bezüglich der Abschlusstagung wurden gesammelt. Auf diesem Treffen, in regelmäßigen Telefonkonferenzen und im Zuge der Geschäftsführertagungen und Großen Runden Tische der SDW wurde der kontinuierliche Erfahrungsaustausch mit den Projektpartnern fortgeführt. Die entwickelten Materialien für die TeilnehmerInnen der Motivationswerkstätten wurden fortlaufend an deren Bedürfnisse angepasst. Diese Erkenntnisse flossen auch in die Konzeptionierung des Arbeitshandbuches „Klimaschutz durch Wald und Holz“ ein. Vorschläge zur Optimierung, hervorgehend aus der Evaluierung des Projektes, wurden in den Motivationswerkstätten nach dem Vorliegen der Ergebnisse soweit möglich berücksichtigt und umgesetzt. Für eine Weiterentwicklung der Fortbildungsinhalte und eine Qualitätssicherung wurden gesorgt.

### **Fortbildungen 2017**

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Bundesland</b>
01.-02.02.2017	Technologie- und Tagungszentrum Marburg	Hessen
03.-04.02.2017	Hunsrückhaus Deuselbach	Rheinland-Pfalz
22.-23.02.2017	Jugendherberge Bad Homburg Naturschutzzentrum Bergstraße	Hessen
02.-03.03.2017	Bensheim	Hessen
08.-09.03.2017	Waldgaststätte Waldkater Halle	Sachsen-Anhalt
22.-23.03.2017	Urwald Life Camp Hainich Lauterbach	Thüringen
29.-30.03.2017	Jugendherberge Erfurt	Thüringen
04.-05.04.2017	Hotel Amsee Waren	Mecklenburg-Vorpommern
19.-20.04.2017	Waldschule Niendorfer Gehege Hamburg	Hamburg

25.-26.04.2017	Jugendherberge Saarschleife Dreisbach-Mettlach	Saarland
03.05.2017	Stadthaus/Waldau Bonn	Nordrhein-Westfalen
09.-10.05.2017	Haus des Waldes Hundisburg	Sachsen-Anhalt
11.-12.05.2017	Jugendwaldheim Arendsee	Sachsen-Anhalt
17.-18.05.2017	DJH Jugendherberge Lübeck	Schleswig-Holstein
31.05.-01.06.2017	Ziegenalm Sophienhof Nationalparkzentrum Königsstuhl	Thüringen
21.-22.06.2017	Sassnitz	Mecklenburg-Vorpommern
21.-22.06.2017	Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt	Schleswig-Holstein
27.-28.06.2017	Haus der Nachhaltigkeit Trippstadt	Rheinland-Pfalz
05.-06.07.2017	Haus Natur und Umwelt Berlin	Berlin
15.07.2017	JDAV Bad Hindenlang	Bayern
19.-20.07.2017	Wildpark Güstrow Jubiläumslager Deutsche Waldjugend	Mecklenburg-Vorpommern
31.07.2017	Hamburg	Hamburg
16.-17.08.2017	Forstliches Bildungszentrum Weilburg	Hessen
23.-24.08.2017	Jugendherberge Ilmenau	Thüringen
05.-06.09.2017	Rathaus Treptow Berlin	Berlin
12.-13.09.2017	Feriendorf Mueß Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern
13.-14.09.2017	Naturerbezentrum Prora	Mecklenburg-Vorpommern
27.-28.09.2017	Hotel Vicinity Weiersbach	Rheinland-Pfalz
05.-06.10.2017	Erlebniswald Tappenkamp Daldorf	Schleswig-Holstein
11.-12.10.2017	Waldschule Niendorfer Gehege Hamburg	Hamburg
17.-18.10.2017	Centrum Obermühle Haßloch	Rheinland-Pfalz
25.-26.10.2017	Taunus-Informationszentrum Oberursel	Hessen
21.-22.11.2017	Forstliches Bildungszentrum Weilburg	Hessen

In 2018 wurden 8 Motivationswerkstätten geplant, organisiert und 140 Multiplikatoren geschult. Teilweise gab es mehr Anmeldungen als zu vergebene Plätze. Aufgrund eines über die Zeit des Projektes entstandenen umfangreichen Verteilers (TeilnehmerInnen, ReferentInnen, Netzwerkpartner etc.) gestaltete sich die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung reibungslos. Die Termine wurden, wie in den anderen Jahren auch, über diverse Plattformen und Kanäle beworben. Zusätzlich zu den regulären Motivationswerkstätten fand zum Abschluss des Projektes eine große Fachtagung „Wald, Klima, Bildung am 26. und 27. März 2018 in Würzburg statt. Hier war die Nachfrage größer als die Anzahl der zu vergebene Plätze. An dieser Veranstaltung haben 140 Multiplikatoren, Fachpublikum und relevante Vertreter aus Verwaltungen, Ministerien und anderen Einrichtungen teilgenommen (siehe auch Anhang 2). Federführend wurde die Fachtagung vom Landesverband Bayern organisiert. Der Bundesverband hat unterstützend mitgewirkt. Im Rahmen der Fachtagung gab es eine Ausstellung zum Projekt, welche von Bundesverband initiiert und von projektunabhängigen Mitteln durch den SDW-Landesverband Bayern und den Bundesverband finanziert wurde. Die Poster der

Ausstellung sind in Anhang 3 zu finden und geben einem anschaulichen Überblick zum Projekt.

Im Prozess der Evaluierung wurden die Motivationswerkstätten entsprechend der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen, wo möglich, angepasst. Insgesamt war die Motivationswerkstatt deutschlandweit an 170 Orten vertreten und es wurden 2500 Multiplikatoren geschult. „Die Klimaköner“ haben sich daher deutlich in der Bildungslandschaft etabliert. Teilweise sind auch Institutionen direkt auf die SDW mit Kooperationsvorschlägen zugekommen. So war die Fortbildungsreihe beispielsweise bei einigen der 16 Bildungszentren *Klimaschutz* (Projekt *BildungKlima-plus*“ welches im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert wird) und in Einrichtungen der Forstverwaltungen zu Gast. Regionale Referenten aus Forst und Umweltbildung rundeten das Fortbildungsprogramm stets ab. Das Projekt hat einen wichtigen Beitrag zu „Klimaschutz durch Wald und Holz“ geleistet.

#### **Fortbildungen 2018**

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Bundesland</b>
01.-02.03.2018	Waldschule Potsdam	Brandenburg
06.-07.03.2018	Evangelische Landjugendakademie Altenkriehen	Rheinland-Pfalz
14.-15.03.2018	Haus Natur und Umwelt Berlin Informationszentrum Hoherodskopf	Berlin
20.-21.03.2018	Schotten	Hessen
26.-27.03.2018	Exerzitienhaus Himmelspforten Würzburg Käthe Kollwitz Berufsschule Offenbach am Main	Bayern
03.-04.05.2018	Gut Karlshöhe Hamburg	Hessen
13.-14.06.2018	Taunus-Informationszentrum Oberursel	Hamburg
18.-19.06.2018	Haus Natur und Umwelt Berlin	Hessen
27.-28.06.2018	Haus Natur und Umwelt Berlin	Berlin

#### **Arbeitspaket 3.1: Erfahrungsaustausch nach dem ersten Jahr Umsetzung**

Informationen dazu siehe Bericht des Landesverbandes der SDW Bayern.

#### **Arbeitspaket 4: Bildungsbroschüren Wald und Klima (Arbeitstitel: Arbeitshandbuch Klimaschutz durch Wald und Holz)**

Das Arbeitshandbuch wurde in einer ersten Fassung zu Beginn des Projektes erstellt und an alle TeilnehmerInnen der Motivationswerkstätten Wald und Klima ausgegeben. In dieses

sind die Ergebnisse des Arbeitspaketes 1 eingeflossen. Im weiteren Projektverlauf wurde ein umfassendes Arbeitshandbuch Wald und Klima entwickelt. Erfahrungen aus den Fortbildungen und Anregungen, Ideen und Bedürfnissen der TeilnehmerInnen wurden hierbei berücksichtigt und Inhalte an die Erfordernisse der Zielgruppe angepasst. Um Ressourcen zu schonen und jeden Interessenten mit genau zugeschnittenen Informationen zu versorgen, wurde das Arbeitshandbuch in Einzelbroschüren für die jeweiligen Zielgruppen aufbereitet. Dabei sind folgende Broschüren entstanden:

- **Wald & Klima – Fachinformationen für PädagogInnen zur Bedeutung von Naturerfahrung, dem Zusammenhang zwischen Wald und Klima sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Wald & Klima – Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für die Kita**
- **Wald & Klima – Erleben in der Grundschule**
- **Wald & Klima – Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit für die Mittelstufe**
- **Wald & Klima – Spiele, Experimente und Aktivitäten**
- **Lernspiel „Reise um die Welt“ – Bildungsprojekt zum Thema Klimawandel für den Elementarbereich, Primarbereich und 5.+6. Klasse**

In der **Broschüre für die PädagogInnen** werden wichtige Themenfelder der Motivationswerkstätten, aber auch allgemein für die Waldpädagogik und Umweltbildung ausgeführt. Dabei geht es um die Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung und es werden Argumentationshilfen für den Nutzen verstärkter Naturerfahrung in der Bildung geliefert. Der zweite Teil bereitet die komplexen Zusammenhänge zwischen Wald, Klima und Klimawandel übersichtlich auf und zeigt die Bedeutung der Wälder und die Chancen von Holz als Rohstoff in Zeiten des Klimawandels auf. Der letzte Teil der Broschüre liefert Basiswissen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und eine Übersicht, wie sich diese Theorie in (Wald-)Projekten umsetzen lässt. Die Broschüre bietet auch PädagogInnen, die sich noch nicht tiefergehend mit den Themenfeldern befasst haben, einen guten Zugang und ein breites Basiswissen, um mit der Umsetzung von Wald-Klima-Projekten in ihren Einrichtungen beginnen zu können.

In der **Broschüre „Wald & Klima – Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für die Kita“** wird mit einer Rahmengeschichte von Kurti und Karla Kuckuck das Thema Klimawandel für den Elementarbereich aufbereitet und bietet viele Aktionen für die Einrichtung und den Wald, die die Kinder Selbstwirksamkeit im Kampf gegen den Klimawandel erfahren lässt. Am Anfang steht der kindgerechte Einstieg in das Thema Wald, Klima und Klimawandel. Bei einem Besuch im Wald gibt es Anregungen, den Aufbau des

Baumes näher kennenzulernen und spielerisch etwas über Fotosynthese und Waldnutzung zu erfahren. Am Beispiel Holz und Papier lernen die Kinder Produkte aus dem Wald in ihrem Alltag und den verantwortungsbewussten Umgang mit diesen Ressourcen kennen. Auch die Bedeutung unserer Ernährungsweise wird thematisiert.

So bekommen die Kinder Handlungsoptionen, die sie selbst jeden Tag umsetzen können und mit denen sie erste Schritte für ein klimabewusstes Handeln lernen und Selbstwirksamkeit erfahren. Eingebettet in die Rahmengeschichte mit Kurti und Karla Kuckuck sprechen die Aktionen auch die Empathie die Kinder an.

In der Broschüre „**Wald & Klima – Erleben in der Grundschule**“ ist das Thema in vier Projekttagen für GrundschülerInnen aufbereitet. Die Projektstage können einzeln oder aber zusammenhängend z. B. im Rahmen einer Projektwoche umgesetzt werden. Die SchülerInnen lernen den Unterschied zwischen Wetter und Klima kennen. Sie setzen sich mit den Folgen des Klimawandels auseinander und erfahren spielerisch und experimentell, was man unter Treibhauseffekt versteht. Im zweiten Projekttag geht es raus in den Wald. Hier entdecken die Kinder die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz und tauchen mit verschiedenen Methoden in die Welt der Bäume ein. In den beiden weiteren Projekttagen geht es um Klimaschutz im Alltag. Die Kinder lernen am Beispiel Papier nachhaltiges und klimafreundliches Konsumverhalten und Zertifikate als Kennzeichnung nachhaltig produzierter Papierprodukte kennen. Der vierte Projekttag startet mit einem Waldfrühstück und die Kinder untersuchen die Herkunft und Transportwege von Waldprodukten, prüfen Verpackungsaufwand und Herstellungsweisen und setzen dies in Bezug zum Kohlenstoffdioxid-Ausstoß. Hierbei lernen sie den Wald als Lieferant für Rohstoffe und Lebensmittel, aber auch als Kohlenstoffsенke und Sauerstoffproduzent kennen.

Die **Broschüre für die Mittelstufe** ist als fächerübergreifende Unterrichtseinheit in neun Stationen aufgebaut. Dabei geht es darum, einen Zugang zum Wald zu finden, verschiedenen Bäume und Baumarten kennenzulernen, aber auch das gesamte Ökosystem Wald mit seinen Stockwerken. In weiteren Stationen lernen die SchülerInnen die Fotosynthese kennen und führen Experimente dazu durch. Zusammen mit dem Wissen über den natürlichen und anthropogenen Treibhauseffekt, erarbeiten sich die Jugendlichen die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz und erfahren, wie viele Bäumen eigentlich nötig sind, um den durchschnittlichen Kohlenstoffdioxid-Ausstoß pro Person in Deutschland zu kompensieren. Die SchülerInnen lernen die Folgen des Klimawandels kennen und setzen sich mit Statistiken zum weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß auseinander. Unter dem Blickwinkel der Gerechtigkeit erfahren sie, wer die Hauptverursacher und die Hauptlastenträger des Klimawandels sind. Sie erarbeiten Handlungsmöglichkeiten für den Schutz und Erhalt der

Wälder und bekommen Anregungen für öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema. Die in den Stationen angesprochenen Themen sind fächerübergreifend und die Unterrichtseinheit fördert das interdisziplinäre Arbeiten bei den SchülerInnen. Viele Themen haben direkten Bezug zu den Lehrplänen. Für einige Stationen kann die Klimaköner-App mit eingebunden und ergänzend genutzt werden.

Die Broschüre „**Wald & Klima – Spiele, Experimente und Aktivitäten**“ liefert eine bunte Sammlung an Aktionen zum Themenfeld Wald, Klima und Klimawandel und macht sie im Wald erlebbar. Dabei ist für jede Altersstufe etwas dabei und es werden viele verschiedene Zugänge von spielerisch, erforschend bis gestalterisch zum Thema angeboten. Alle anderen Broschüren verweisen auf passende und ergänzende Spiele und Aktivitäten aus dieser Broschüre.

Das **Lernspiel „Reise um die Welt“** richtet sich insbesondere an Vorschulkinder, Grundschul Kinder und SchülerInnen der 5. und 6. Klassen. Damit gehen die Kinder auf eine fiktive Weltreise und erleben, dass die Folgen des Klimawandels jeden weltweit betreffen und was unser Verhalten damit zu tun hat. Dies erfolgt nicht in einer Katastrophen-Mentalität, sondern kindgerecht über Briefe, die die Kinder von den sieben Protagonisten (gleichzeitig Spielfiguren) bekommen. Rahmengeschichte zu dem Spiel ist die Klimakonferenz, an der alle Kinder gemeinsam mit den Spielfiguren teilnehmen wollen, um dort ihre Belange vorbringen zu können.

Das Spiel ist in sieben Stationen aufgebaut (Grönland, Nordamerika, Südamerika, Afrika, Australien, Indien und die Mongolei). Zu jeder Station gibt es ein Kind aus der Region, das zu Beginn in einem Brief seinen Alltag, aber auch die traditionelle Lebensweise seines Volkes beschreibt und auf bereits erlebbare Folgen des Klimawandels in seiner Region eingeht. Am Ende des jeweiligen Briefs lädt das Kind die Kindergartengruppe/Schulklasse zu sich ein. Auf dem großen Spielplan, der die Welt abbildet, machen sich die Kinder dann auf den Weg und treffen unterwegs auf Ereignis- und Fragefelder, die sich auf die Informationen im vorherigen Brief beziehen. Dabei spielt die Gruppe nicht gegeneinander, sondern alle sind gemeinsam mit einem Gruppenspielstein unterwegs. An der Station angekommen, gibt es eine thematisch passende Klimaaufgabe zu lösen, die einen Zusammenhang zwischen unserem Verhalten hier und den Klimafolgen in anderen Regionen der Erde aufzeigt. Die Aufgaben lassen sich in der Einrichtung umsetzen und zeigen ganz konkrete Handlungsoptionen auf, in denen die Kinder Selbstwirksamkeit erfahren können. Darüber hinaus gibt es zu jeder Station weitere Spiele, Bastelanleitungen, Geschichten und Kreatives aus den jeweiligen Regionen. So können die Kinder die verschiedenen Kulturen kennenlernen. Das Spiel hält noch weitere Aktionen für die Nachbereitung bereit.

Alle Broschüren stehen zum kostenlosen Download auf dem Bildungsserver-Wald der SDW unter [www.bildungsserver-wald.de](http://www.bildungsserver-wald.de) bereit und können außerdem als kostenfreie Printausgabe über den Onlineshop der SDW gegen eine Portogebühr bestellt werden. Alle TeilnehmerInnen der Motivationswerkstätten Wald und Holz haben die Broschüren in einer der beiden Fassungen erhalten. Darüber hinaus wurden und werden die Broschüren kostenlos an alle interessierten Multiplikatoren auf passenden Messen, Veranstaltungen und Fortbildungen verteilt.

Insgesamt (beide Fassungen) wurden 15.000 Exemplaren gedruckt. Die ursprünglich geplante Auflage von 20.000 hat sich aufgrund der Erstellung mehrerer passend auf die Zielgruppe zugeschnittenen einzelnen Broschüren und einer erhöhten Seitenzahl insgesamt verringert. Die erhöhte Seitenzahl und die ökologisch sinnvolle Erstellung der einzelnen Broschüren haben zu erhöhten Druckkosten geführt, so dass mit dem vorhandenen Budget lediglich 15.000 Exemplare gedruckt werden konnten. Die 5 Broschüren der finalen Fassungen haben insgesamt eine Seitenzahl von 300 Seiten. Die anfänglich bei Antragstellung vorgesehene Seitenzahl betrug insgesamt 75 bis 80 Seiten. Die Bildungsbroschüren und das Lernspiel „Reise um die Welt“ sind beigefügt.

#### **Arbeitspaket 5: Klimakönnner-App (Arbeitstitel „CO2-Seeker“ (CarboHunters))**

Es wurde eine App entwickelt, die es SchülerInnen und Jugendlichen der Mittelstufe ermöglicht anhand einer einwöchigen Klima-Challenge ihr tägliches Verhalten in Bezug auf ihren Kohlenstoffdioxid-Ausstoß festzuhalten und zu reflektieren. Dazu gibt es eine Abfrage von täglichen Verhaltensmustern, z. B. mit welchem Verkehrsmittel der Schulweg zurückgelegt wurde oder zur Ernährung. Die verschiedenen Antwortmöglichkeiten sind entsprechend ihrer Klimafreundlichkeit mit unterschiedlichen Punkten gewichtet. Dabei wurde der Fokus auf Dinge gelegt, die SchülerInnen direkt beeinflussen können. Die SchülerInnen sammeln für sich Punkte. Es gibt zusätzlich eine Gesamtwertung der Klasse, die in einem deutschlandweiten Schul-Ranking auftaucht. Über die Klima-Challenge hinaus gibt es ein Quiz mit 100 Fragen zu Klimawandel, Wald, Treibhauseffekt und Klimapolitik, das unbegrenzt gespielt werden kann und deren Punkte ebenfalls mit in das Ranking einfließen. Mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner können die SchülerInnen auf die Suche gehen und den Kohlenstoff-Gehalt von Bäumen auf dem Schulhof oder im Garten berechnen. Dazu enthält die App eine genaue Anleitung, wie man Höhe und Umfang eines Baumes ermittelt und berechnet dann den Kohlenstoffgehalt dieses Baumes. So lassen sich Emissionen als im Holz gebundener Kohlenstoff greifbar machen.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Anknüpfungspunkte und konkrete Arbeitsblätter in der entwickelten Unterrichtseinheit „Wald & Klima – Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit

für die Mittelstufe“, um das Thema im Unterricht zu vertiefen. Die Unterrichtseinheit verweist an den thematisch passenden Stellen auf die Klimakönnner-App als Ergänzung. Zusätzlich gibt es in der Broschüre „Wald & Klima – Spiele, Experimente und Aktivitäten“ weiterführende Anleitungen, die zu zusätzlichen Aktivitäten im Wald einladen.

Die App ist so konzipiert, dass sie bundesweit nutzbar ist. Um jeder/m SchülerIn die Nutzung zu ermöglichen wurde neben der Smartphone-App auch eine Web-App entwickelt, die über den Browser spielbar ist. Damit lässt sie sich auch gut in Schulen umsetzen, an denen ein Handy-Verbot gilt und schließt keine SchülerInnen aus, die kein Smartphone besitzen. Es wurde bewusst eine App entwickelt, die im Rahmen des Unterrichtes bzw. der Schule eingesetzt werden kann. Die begleitenden Unterrichtsmaterialien bieten einen Anreiz und Argumentationshilfen für LehrerInnen, die App in ihren Unterricht zu integrieren und bieten so die Möglichkeit eines modernen Unterrichtes in welchem auch neue Medien genutzt werden.

Die App wurde zusammen mit MitarbeiterInnen der SDW sowie der App-Agentur mehrfach zu verschiedenen Zeitpunkten getestet und wiederholt optimiert und angepasst.

Sowohl die Smartphone-App als auch die Web-App stehen unter [www.bildungsserver-wald.de](http://www.bildungsserver-wald.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hier können sich auch LehrerInnen und SchülerInnen über die App informieren und anmelden. Die Klimakönnner-Projekthomepage der SDW verlinkt auf den Bildungsserver-Wald und Informationen dazu wurden über den Newsletter der SDW, über die Verbandszeitschrift „Unser Wald“ sowie über einen Flyer zur App, der auf Veranstaltungen, Fortbildungen und Messen verteilt wurde, geteilt.

### **Arbeitspaket 6: Evaluierung**

Die Evaluierung wurde von Dr. Beate Kohler, concept futur und Prof Dr. Ulrich Schraml, Forstliche Versuchsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt und in einem umfangreichen Bericht festgehalten. Die zentralen Ergebnisse der Evaluationsstudie befinden sich in Anhang 4.

### **Arbeitspaket 7: Bundesweite Abschlusstagung**

Informationen dazu siehe Bericht des Landesverbandes der SDW Bayern.

### **Arbeitspaket 8: Transfer in das Internet**

Die Informationen zum Projekt und den Motivationswerkstätten Wald und Klima wurden kontinuierlich auf den Internetseiten des Bundesverbandes aktualisiert und z.B. in Veranstaltungs-Kalender Treffpunkt Wald eingetragen.

Die Broschüren zum Arbeitshandbuch Wald und Klima, das Lernspiel „Reise um die Welt“ sowie die Klimaköner-App stehen auf dem Bildungsserver-Wald der SDW unter [www.bildungsserver-wald.de](http://www.bildungsserver-wald.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Auf den bestehenden Seiten des Bundesverbandes der SDW gibt es Verlinkungen und Hinweise.

## **II. Eingehende Darstellung**

### **2. der wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises**

#### **Projektpersonal – Beschäftigte E11 und E12**

Im Rahmen des Verbundprojektes war das Personal u.a. für die Projektsteuerung, das Einholen und Vergleichen von Angeboten und einen regelmäßigen Austausch mit den Landesverbänden zuständig. Des Weiteren gehörte zu Aufgaben der Projektmitarbeiterinnen die Umsetzung/Betreuung der folgenden Arbeitspakete:

Arbeitspaket 3 - Umsetzung Motivationswerkstatt Wald und Klima, Arbeitspaket 4 - Bildungsbroschüren Wald und Klima (Arbeitstitel: Arbeitshandbuch Klimaschutz durch Wald und Holz), Arbeitspaket 5 - Klimaköner-App (Arbeitstitel „CO2-Seeker“ (CarboHunters)), Arbeitspaket 6 – Evaluierung und Arbeitspaket 8 - Transfer in das Internet.

#### **Motivationswerkstätten – Mieten, Vergabe von Aufträgen, Dienstreisen**

Für die Umsetzung der Motivationswerkstätten sind vor allem Kosten für Werbung, Raummieten, Tagungsmaterialien, Referenten und Dienstreisen entstanden.

#### **Bildungsbroschüren Wald und Klima (Arbeitstitel: Arbeitshandbuch Klimaschutz durch Wald und Holz) - Vergabe von Aufträgen**

Die Konzeption/Ausarbeitung, grafische Gestaltung und der Druck stellten hier die größten Kostenfaktoren dar.

#### **App - Vergabe von Aufträgen**

Hier sind vor allem Kosten für Konzeption, Koordination, Inhalte, Programmierung und Design angefallen.

#### **Evaluierung - Vergabe von Aufträgen**

Für das Ziel der bundesweiten Evaluation des Projektes sind Kosten für vor allem eine Soll-Analyse, Qualitätsentwicklung, Wirkungsanalyse, einen Evaluationsbericht und einer dazugehörigen Zusammenfassung entstanden.

## **II. Eingehende Darstellung**

### **3. der Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit**

Die geringen Kenntnisse von Kindern und Erwachsenen über die Bedeutung des Waldes für das Klima und deren Wechselwirkungen, machen deutlich, dass hier akuter Handlungsbedarf besteht, die Situation zu ändern.

Die Studie Fokus Naturbildung von SDW, DJV und i.m.a. sieht großes Potenzial für die bestehenden außerschulischen Lernangebote: Die von den Kindern und Jugendlichen als überwiegend positiv benannten Gefühle gegenüber der Natur insgesamt sowie der Landwirtschaft und dem Wald im Besonderen können zum Erwerb von Kompetenzen für nachhaltiges Handeln genutzt werden. So können außerschulische Lernangebote in Zusammenhang mit dem Projekt MoWaKli im Wald einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung umweltbewussten Verhaltens und dem Schutz natürlicher Ressourcen leisten und dazu das konkrete „Handwerkszeug“ anbieten. Insgesamt sind weniger starre Strukturen bei der Wissens- und Erfahrungsvermittlung erforderlich, um auf die Interessen und Bedürfnisse der jungen Menschen flexibler eingehen zu können.

In den Motivationswerkstätten wird ErzieherInnen, LehrerInnen und waldpädagogisch Interessierten hierzu das nötige Handwerkszeug geboten. Das praxisnahe Fortbildungsangebot beinhaltet fachliche und didaktische Anregungen um Kindern anschaulich die Zusammenhänge von Wald und Klima zu vermitteln. In Zeiten des Klimawandels deckt die Weiterbildung ein aktuelles Themenfeld ab und kommt einer wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), nach. Es werden „Klimaköner“ sensibilisiert und motiviert, ihr Wissen zu verbreiten und aktiv in ihre Bildungsarbeit einzubinden. Die Motivationswerkstatt ist stark auf Partizipation und praktische Anwendung im Wald ausgerichtet. Gemeinsam werden bewährte Praxisbeispiele ausprobiert. So können die Teilnehmenden ihre didaktisch-methodische Kompetenz und Ihren Erfahrungsschatz erweitern. Aufbauend darauf entwickeln sie im Seminar ein individuelles Wald- und Klimaprojekt innerhalb von Lerngruppen, welches direkt in der eigenen Einrichtung umgesetzt werden kann.

Um die Kontakte zwischen PädagogInnen und Waldexperten vor Ort zu stärken, sind bei jeder Bildungswerkstatt regionale Referenten eingebunden. So haben Teilnehmende auch in Zukunft die Möglichkeit, bei Fragen zur waldpädagogischen Arbeit Experten vor Ort direkt anzusprechen.

Die Bildungsbroschüren zu Wald und Klima und das Lernspiel Reise um die Welt fassen zum einen vermittelte Inhalte der Fortbildungen (Fachwissen und waldpädagogische Praxis) zusammen und zum anderen gibt es weitere Anregungen und ganze Lerneinheiten, welche

Multiplikatoren leicht selbstständig umsetzen können. Zusätzlich besteht so zudem die Möglichkeit, dass auch Personen, welche die Fortbildung nicht besucht haben, leicht in das Thema einsteigen und zu Multiplikatoren werden können.

Das Projekt trägt dazu bei Multiplikatoren zu motivieren aktiv zu werden und macht sie zu Wald-Klimaexperten („Klimaköner“). Darüber hinaus bekommen Multiplikatoren Argumentationshilfen an die Hand, um sich gegenüber kritischen Stimmen, was den Draußen-Lernort Wald angeht, von beispielsweise Vorgesetzten oder Eltern, durchzusetzen. Das Projekt trägt entscheidend dazu bei für das Thema Wald und Klima/Klimawandel und Klimaschutz durch Wald und Holz zu sensibilisieren und schafft Handlungsanreize.

## **II. Eingehende Darstellung**

### **4. des voraussichtlichen Nutzens, insbesondere der Verwertbarkeit**

Es ist damit zu rechnen, dass Multiplikatoren ihr Wissen zu Wald und Klima/Klimawandel in eine breite Öffentlichkeit tragen. Multiplikatoren sensibilisieren die Kinder und Jugendlichen, mit denen sie arbeiten und die Kinder und Jugendlichen wiederum sensibilisieren im optimalen Fall ihre Familie und Freunde usw. So besteht das Potential eine gesamtgesellschaftliche Verbesserung zum Wald-Klima-Wissen zu bewirken und Menschen dazu zu bewegen aktiv zu werden.

Die entstandenen Bildungsmaterialien stehen für Interessenten auf dem Bildungsserver-Wald der SDW kostenfrei zum Download bereit und können zusätzlich bereits gedruckt gegen eine Portogebühr im SDW Online Shop bestellt werden. Für die Materialien wurde und wird beispielsweise in dem SDW-Mitgliedermagazin „Unser Wald“, auf passenden Veranstaltungen, Newslettern, Messen und Plattformen im Internet geworben und durch gezielte Zusendung via Post an z.B. Forstverwaltungen, Waldschulen, Umweltbildungseinrichtungen und Referenten gestreut (Beispiele siehe Anhang 5). Zusätzlich wurde in Newslettern und Veröffentlichungen anderer Bildungsakteure auf die Bildungsmaterialien hingewiesen. Es erreichen uns regelmäßig Anfragen und Broschüren-Bestellungen. Es ist davon auszugehen, dass dies weiterhin so bleibt. Die Bildungsbroschüren stehen auf dem Bildungsserver-Wald der SDW dauerhaft zum kostenlosen Download bereit. Sobald alle 15.000 gedruckten Broschüren ausgegeben wurden, wäre ein neues Budget für einen Nachdruck nötig, um die Printausgaben weiterhin kostenfrei anbieten zu können.

Ohne entsprechende Fördermittel können die Fortbildungen nicht weiter angeboten werden. Da das Konzept der Motivationswerkstatt und die hergestellten Kontakte zu Referenten,

Teilnehmern, Institutionen etc. bestehen, könnte man das Konzept und die Kontakte leicht nutzen, um die Fortbildungsreihe, bei entsprechender Finanzierung, anderwärtig und mit überschaubarem Aufwand fortzuführen. Zusätzlich wäre es möglich, zukünftig die Zielgruppe der Multiplikatoren, z.B. auf Pädagogen in Ausbildung, zu erweitern.

## **II. Eingehende Darstellung**

### **5. des während der Durchführung des Vorhabens dem ZE bekannt gewordenen Fortschritts auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen**

Es bestand ein regelmäßiger Austausch mit UDATA. Im Verlauf der Entwicklungen der Apps ist klar geworden, dass die Klimaköner-App (Arbeitstitel „CO2-Seeker“) ein gänzlich anderes Konzept als die WaldKlima-App von UDATA verfolgt. So sind die SDW und UDATA gemeinsam zu der Ansicht gekommen, dass es Sinn macht, die Apps unabhängig voneinander zu entwickeln. Thematisch ergänzen sie sich jedoch gut. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit standen daher vor allem die Unterstützung bei Bekanntmachung der WaldKlima-App durch die SDW und die Unterstützung bei Bekanntmachung der von der SDW entwickelten Klimaköner-App (Arbeitstitel „CO2-Seeker“) durch UDATA. So hat die SDW beispielsweise auf den Motivationswerkstätten die WaldKlima-App vorgestellt und bei passenden Messen und Veranstaltungen Flyer von UDATA zu der WaldKlima-App verteilt. Ansonsten hat die SDW auch im Austausch mit MitarbeiterInnen der vom Waldklimafonds geförderten Projekte, wie z.B. Aktion Wald, Berlin WK-Pfad, „Fit für den Klimawandel“ und SpeicherWald gestanden. Teilweise gab es auch hier eine Unterstützung bei der Bekanntmachung der Projekte und entstandener Inhalte.

Der Waldklimafond-Kongress am 14. und 15. März 2017 hat einen guten Einblick in andere vom Waldklimafonds geförderten Projekte gegeben und dazu beigetragen sich weiter auszutauschen und zu vernetzen.

Des Weiteren ist im Projektverlauf ein guter Kontakt zu dem NaturGut Ophoven entstanden. Die SDW hat sich mit dem NaturGut Ophoven bezüglich des Projektes Bildung*Klima*-plus ausgetauscht und beraten. Ein paar Motivationswerkstätten Wald und Klima der SDW konnten so bereits in einigen Bildungszentren*Klimaschutz* stattfinden. Neben den regulären TeilnehmerInnen haben interessierte MitarbeiterInnen der Bildungszentren*Klimaschutz* an den Werkstätten teilgenommen. Der gute Kontakt und der gegenseitige Support dauern weiter an, unterstützen Projektziele und spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Ergebnissen und Informationen.

## **II. Eingehende Darstellung**

### **6. der erfolgten oder geplanten Veröffentlichungen des Ergebnisses nach Nr. 6.**

#### **Bildungsbroschüren und Lernspiel:**

- Wald & Klima – Fachinformationen für PädagogInnen zur Bedeutung von Naturerfahrung, dem Zusammenhang zwischen Wald und Klima sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Wald & Klima – Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für die Kita
- Wald & Klima – Erleben in der Grundschule
- Wald & Klima – Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit für die Mittelstufe
- Wald & Klima – Spiele, Experimente und Aktivitäten
- Lernspiel „Reise um die Welt“ – Bildungsprojekt zum Thema Klimawandel für den Elementarbereich, Primarbereich und 5.+6. Klasse

Alle Broschüren stehen zum kostenlosen Download auf dem Bildungsserver-Wald der SDW unter [www.bildungsserver-wald.de](http://www.bildungsserver-wald.de) bereit und können außerdem als kostenfreie Printausgabe über den Onlineshop der SDW gegen eine Portogebühr bestellt werden.

#### **Klimakönnner-App:**

Sowohl die Smartphone-App als auch die Web-App stehen auf dem Bildungsserver-Wald der SDW unter [www.bildungsserver-wald.de](http://www.bildungsserver-wald.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung

#### **Evaluierung**

Die zentralen Ergebnisse der Evaluierung wurden auf der Internetseite des Projektes veröffentlicht.

# Anhang

## Anhang 1: Infolyer Projekt

**Klimaköner auf einen Blick:**

- Vermittlung von Fachwissen zu den Themenreichen Wald und Klima, BNE und Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung
- Starker Bezug zur waldpädagogischen Praxis und Ausprobieren bewährter Bildungsprogramme
- Entwicklung eines eigenen Wald- und Klima-Projektes und Erprobung der Konzepte
- Vernetzung mit Waldexperten vor Ort
- Unterlagen mit anschaulichen Materialien und Hintergrundinformationen
- Ab Sommer 2017: App mit CO<sub>2</sub>-Rechner und Wissensmodulen

**Kontakt & Anmeldung**

Bei Fragen zu der Bildungsveranstaltung „Die Klimaköner“ wenden Sie sich bitte an unsere Projektmitarbeiterinnen

**Sabrina Bucken,**  
Tel. 0228 94 59 83 7, sabrina.bucken@sdw.de oder

**Anne Schnurpfeil,**  
Tel. 0228 94 59 83 6, anne.schnurpfeil@sdw.de

Anmeldung: klimakoener@sdw.de  
Webseite: die-klimakoener.de

**Projektträgerschaft**

Das Projekt „Mothationswerkstatt Wald und Klima – Pädagogische Module für Klimaschutz durch Wald und Holz“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist durch den Waldklimafonds gefördert. Der Waldklimafonds wird gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Projektträger eingesetzt.

Geleitet durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Waldklimafonds des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

**SDW** Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Bundesverband e. V.  
Dechenstraße 8  
53115 Bonn  
Tel: 0228 94 59 83 0  
Fax: 0229 94 59 83 3  
E-Mail: info@sdw.de  
Webseite: sdw.de

**Die Klima Köner**

Fortbildungsreihe & Bildungsprojekt

**Das Klima, der Wald und wir.**

**Als Klimaköner**

befassen Sie sich mit

- aktuellen Themenfeldern wie dem Klimawandel und BNE

leisten Sie damit

- einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei Kindern für den Wert der Natur

bieten Sie

- Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln

**Das Klima, der Wald und wir**

Was hat der Wald mit dem Klima und dem Klimawandel zu tun? Bäume und Wälder sind wahre Klimaköner! Sie nehmen Kohlenstoffdioxid auf, produzieren Sauerstoff und beeinflussen das Klima. Wie kann sich jeder Einzelne für unser Klima einsetzen? Bewusst mit Ressourcen umgehen, die Wälder in der Region, aber auch weltweit schützen, wie z.B. durch Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, und noch vieles mehr – auch durch Ihren persönlichen Einsatz als Klimaköner!

**Klimaköner werden!**

In unserer Bildungsveranstaltung bieten wir Erzieherinnen, Lehrerinnen und waldpädagogisch Interessierten hierzu das nötige Handwerkszeug. Unser praxisnahes Fortbildungsangebot beinhaltet fachliche und didaktische Anregungen, um Kindern anschaulich die Zusammenhänge von Wald und Klima zu vermitteln.

In Zeiten des Klimawandels deckt unsere Weiterbildung ein aktuelles Themenfeld ab und kommt einer wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), nach. Wir wollen möglichst viele Klimaköner sensibilisieren und motivieren, ihr Wissen zu verbreiten und aktiv in ihre Bildungsarbeit einzubinden.

**Verwurzelt**

Als Basis geben wir Ihnen in der zweitägigen Bildungsveranstaltung Fachwissen zu Wald und Klima sowie zur BNE an die Hand. Ergänzend dazu möchten wir aufzeigen, warum Naturerfahrung wichtig für die kindliche Entwicklung ist.

Das Klimaköner-Seminar ist stark auf Partizipation und praktische Anwendung im Wald ausgerichtet. Gemeinsam probieren wir bewährte Praxisbeispiele aus. So können Sie Ihre didaktisch-methodische Kompetenz und Ihren Erfahrungsschatz erweitern. Aufbauend darauf entwickeln Sie im Seminar ein individuelles Wald- und Klima-Projekt.

Während der Fortbildung erhalten Sie anschauliche Unterlagen zu Wald und Klima sowie zur pädagogischen Arbeit als Klimaköner.

**Verzweigt**

Um die Vernetzung zwischen Teilnehmern und Waldexperten vor Ort zu stärken, sind bei jeder Bildungsveranstaltung regionale Referenten eingebunden. So haben Sie auch in Zukunft die Möglichkeit, bei Fragen zur waldpädagogischen Arbeit Experten vor Ort direkt anzusprechen.

**Fortbildungsprogramm**

**Erster Tag**

09:00 Begrüßung und Vorstellung

09:45 Vermittlung von Fachwissen

- Bedeutung von Naturerfahrung
- Wald und Klima

10:45 Pause

11:00 Einblick in die waldpädagogische Praxis

- Aktionen, Spiele und Sinneserfahrungen im Wald

12:30 Mittagspause

13:30 Workshops regionaler Akteure

- Praxis, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch

16:45 Ausblick Folgetag

**Zweiter Tag**

09:00 Vermittlung von Fachwissen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Wald-Klima-Bezug

09:45 „Unser eigenes Wald- und Klima-Projekt“

- Einstieg in Gruppenarbeit
- Planung Walderlebnisprogramm

12:30 Mittagspause

13:30 Erprobung entwickelter Programme

- Vorstellung Konzepte
- Anleitung exemplarischer Aktivitäten durch die Teilnehmer
- Reflexion

15:00 Feedback im Plenum

15:30 Auf Wiedersehen im Wald!

(Änderungen vorbehalten)

## Anhang 2: Abschlusstagung Wald, Klima, Bildung in Würzburg







# Anhang 3: Poster-Ausstellung Abschlussstagung 26. und 27. März 2018 Würzburg



## VERBUNDPROJEKT

### Das Projekt Motivationswerkstatt Wald & Klima ...

... dient der Förderung von Information & Kommunikation zur Unterstützung im Fortschritt von einer

- Anpassung der Wälder an den Klimawandel
- Sicherung der Kohlenstoffspeicherung
- Steigerung der CO<sub>2</sub>-Bindung von Wäldern
- Erhöhung des Holzproduktspeichers sowie der CO<sub>2</sub>-Minderung
- Substitution durch Holzprodukte

Herzstück des Projektes ist eine Fortbildungsreihe für ErzieherInnen, LehrerInnen und andere waldpädagogisch Interessierte. Aus den Erfahrungen des Projektes sind mehrere Klimakönnler-Bildungsbroschüren als umfassendes Arbeitshandbuch und Nachschlagewerk entstanden, die das nötige Handwerkszeug sowie fachliche und didaktische Anregungen enthalten, um die Zusammenhänge von Wald und Klima anschaulich zu vermitteln.

Wir informieren und qualifizieren Multiplikatoren sowie indirekt auch die Allgemeinheit über die Bedeutung von Wald und Holz im Klimaschutz in Zeiten des Klimawandels.

Die Motivationswerkstatt Wald und Klima ist ein Verbundprojekt, welches von Experten des Bundesverbandes der SDW und der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen durchgeführt wird. Unsere qualifizierten Waldpädagogen und „Klimakönnler“, die bundesweit für die Umsetzung der Motivationswerkstatt Wald und Klima zuständig sind:



**Andreas Mirsch & Zachim Kalendrusch**  
Nordrhein-Westfalen



**Janica Glöck**  
Brandenburg



**Theresa Van Aken**  
Sachsen



**Christian Kubas**  
Sachsen



**Michael Seefeld**  
Baden-Württemberg



**Anna Schuyffels**  
Bundesverband



**Sarah Bücken**  
Bundesverband



**Katharina Pichler**  
Bayern



**Markus Nöckel**  
Bayern



**Birte Schrotjen**  
Niedersachsen



**Schuljugendwerkstatt Deutscher Wald**  
Bismarckstraße 2, 1  
Dachsteinstraße 8, 03115 Buzyn  
Tel: 03238 94 39 800 | Fax: 03238 94 39 833  
E-Mail: info@sdw.de | www.sdw.de

Das Projekt „die Klimakönnler – Motivationswerkstatt Wald und Klima“ der Schuljugendwerkstatt Deutscher Wald (SDW) ist durch den Waldjugendrat gefördert. Der Waldjugendrat wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Jugend (BMBWF) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (grünes, die-Klimakönnler-Logo) und ist ein Projekt der Schuljugendwerkstatt Deutscher Wald (SDW) und der Schuljugendwerkstatt Deutscher Wald (SDW).

Gefördert durch:

-  Bundesministerium für Bildung und Jugend
-  Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

mitgedruckt von der Bundesagentur für Wirtschaftszusammenarbeit



## BUNDESWEIT VOR ORT

**165**  
ORTE



**2250**  
AUSGEBILDETE  
EXPERTEN FÜR  
WALD & KLIMA



Sicherheitsnationaler Deutscher Wald  
Bundesverband e. V.  
Dachsteinstraße 8 53115 Bonn  
Tel. 0228 94 59 890 Fax 0228 94 59 883  
E-Mail: info@sdw.de www.sdw.de

Das Logo „Die Klimakönnern“ (Sicherheitsnationaler Deutscher Wald) ist durch den Umweltminister genehmigt. Die Klimakönnern sind gemeinnützige Einrichtungen, die Förderung und Unterstützung (SDW) und von Bund und Ländern (SDW) gefördert werden. Die Klimakönnern sind gemeinnützige Einrichtungen, die Förderung und Unterstützung (SDW) und von Bund und Ländern (SDW) gefördert werden.

© 2018 SDW



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz,  
Land und Natur

Wald ist ein Geschenk der Deutschen Bundesländer



# WAS IST ENTSTANDEN?

## Bildungsbrochüren



## Lernspiel



## App



Alle entstandenen Bildungsmaterialien finden Sie zum kostenfreien Download unter [www.bildungserver-wald.de!](http://www.bildungserver-wald.de)

**SDW**  
Stichting Deutsche Wald  
Bundesverband e. V.  
Dachhausstraße 8 - 33115 Bielefeld  
Tel: 0521 94 39 830 - Fax: 0521 94 39 833  
E-Mail: [info@wald.de](mailto:info@wald.de) - [www.wald.de](http://www.wald.de)

Das Projekt „Die Klimakönnern“ ist ein gemeinsames Projekt der Stichting Deutsche Wald (SDW) und der Stichting Deutscher Wald (SDW) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen des Programms „Klimaschutz und Energieeffizienz“.

© 2014 SDW  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

[www.bildungserver-wald.de](http://www.bildungserver-wald.de)



# Die KLIMA KÖNNER

## PARTNER VOR ORT

„Es war auch für mich eine tolle Fortbildung, von der ich zehren kann. War super und hat mir sehr gut gefallen - die Fortbildung „Klimaköner“ ist sehr gut konzipiert!“



Jürgen Bacher  
Forstbetrieb Wälsch, Ob- und Mittelsachsen



Lenhart Hüffgen  
Gartenbau, Norderstedt

„Egal ob (Wald-)Kindergarten, Grundschule, Waldschule, Naturwacht oder auch Forstbetrieb - das Thema Wald & Klima betrifft alle und stellt gleichzeitig eine pädagogische Herausforderung dar.“

Die Klimaköner Fortbildung erlebte ich in den letzten Jahren als einen wunderbaren Raum gegenseitiger Inspiration und Vernetzung. Herzlichen Dank für euer Engagement!“



Alice Rasmussen  
Hessische Forstverwaltung

„Die Klimaköner - ein tolles Projekt, das wir als Landesbetrieb HessenForst sehr gerne unterstützen. Es ist wunderbar die Vielschichtigen Zusammenhänge von Wald und Klima praxisnah für Multiplikatoren erlebbar zu machen. Als besonders wertvoll empfinde ich den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren.“

„Toll, dass so viele Teilnehmer am Ende der Fortbildung von einem Aha-Effekt berichteten - auf einmal war das komplexe Thema Klimawandel für sie greifbar geworden.“



Robert Krebber  
Bayerischer Forstbetrieb

„Es steckt unendlich viel Wissen und Erfahrung in alter Handwerkskunst und den Geschichten unserer Waldnutzung. Wenn wir es schaffen den zukünftigen Generationen den Mehrwert erkennen zu lassen, sich für die Sache zu interessieren, sich zu engagieren - mit Geduld, mit Aufmerksamkeit, mit Liebe fürs Detail und gegenseitiger Hilfe - dann werden unsere Kinder in der Lage sein auch all die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, zu bestehen.“



Yvonne Jochims  
Niederrhein, Norderstedt

„Ich erlebte gut vorbereitete Veranstaltungen und engagierte Menschen, die mit Sachverstand und Herz, Kinder wie Bäume pflanzen zu wollen, die auch unterer gesellschaftlichen Klima gut tun werden. Viele Vernetzungsmöglichkeiten ergaben sich für mich und meiner Kollegin überlock mich, Klimaköner weiter voranzutreiben. Das Thema Totholz konnte ich selbst als Teilnehmer in AZ und bei mit Erziehern entwickeln und ein anwendbares Angebot entstand und entwickelt sich jetzt in der Praxis weiter.“



Anne Klopsch  
PASCONE CONCEPTS, Norderstedt



Seitengemeinschaft Deutscher Wald  
Bundesverband e. V.  
Dachstraße 5 - 51125 Bonn  
Tel: 0228 94 39 830 - Fax: 0228 94 39 833  
E-Mail: info@sdw.de - www.sdw.de

Das Projekt „Die Klimaköner - Bildungswerkstatt Wald und Klima“ der Seitengemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist durch den Waldwirtschaftsplan (WLP) der Bundesregierung als ein Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Wald und Naturerlebnis (WNE)“ und des Bundesnaturschutzprogramm (BNP) gefördert. Die WNE- und BNP-Fördergelder werden durch die Bundesregierung (BfN) und die Bundesländer (BL) bereitgestellt.

Partner vor Ort

Waldwirtschaftliche Beratung  
Waldpädagogik  
Waldschule

© 2023 SDW - Deutscher Wald

## Anhang 4: Zentrale Ergebnisse der Evaluationsstudie

**concept futur**  
Dr. Beate Kohler

**FVA** Forstliche Versuchs-  
und Forschungsanstalt  
Baden-Württemberg

### **Die Klimaköner** Zentrale Ergebnisse der Evaluationsstudie

*Dr. Beate Kohler, concept futur & Prof Dr. Ulrich Schraml, FVA Baden-Württemberg*

## Die Evaluation

### Aufbau der Untersuchung

Die Evaluation des Projektes „Die Klimaköner“ setzte sich aus einer Prozessanalyse zur Qualitätsoptimierung und einer abschließenden Wirkungsanalyse zusammen. Die Evaluation war als Soll – Ist Vergleich angelegt und folgte dem in der Abbildung dargestellten Ablauf.

In einem ersten Schritt wurde auf Basis des dem Projekt zugrundeliegenden BNE-Ansatzes und den Zielsetzungen der Projektverantwortlichen die Zielsetzungen des Projektes konkretisiert und operationalisiert (Theoretischer Hintergrund und Soll-Analyse).

Hierauf aufbauend erfolgten im Verlauf des Projektes 21 explorative Interviews mit Fortbildungsteilnehmern. Die so gewonnenen Ergebnisse ermöglichten es, zu einem frühen Zeitpunkt das Optimierungspotenzial der Fortbildungen aufzuzeigen und diese im Sinne der Qualitätsentwicklung zu überarbeiten.

Abschließend erfolgte eine Wirkungsanalyse auf Basis einer schriftlichen Befragung. Diese Befragung war als Vollerhebung der Teilnehmer im Jahr 2017 angelegt. Von den insgesamt 398 vorliegenden Emailadressen konnten 387 Personen erreicht werden. 150 Personen haben an der Befragung teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 39%.

Die nachfolgende Ergebnisdarstellung konzentriert sich auf die Ergebnisse der abschließenden Wirkungsanalyse.

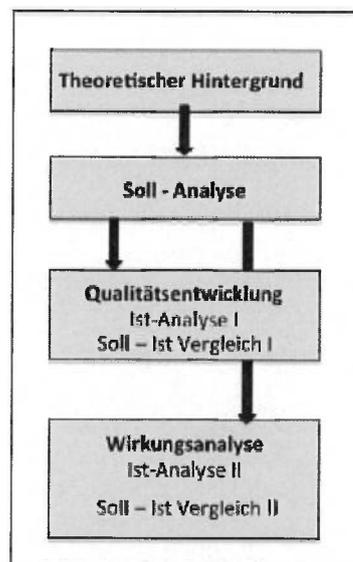


Abb. 1 Ablauf der Untersuchung

## Wer kam?

### Die Teilnehmer der Fortbildung

Das Befragungskollektiv setzte sich zum großen Teil aus weiblichen Personen im mittleren Alter von 46 – 55 Jahren zusammen. Jüngere Akteure waren weniger, Akteure unter 25 Jahren kaum vertreten. Dabei haben überwiegend Akteure aus dem Bereich Kita (59%) sowie der außerschulischen Bildung (29%) an den Fortbildungen teilgenommen. Deutlich geringer war die Teilnahme von Akteuren aus den Bereichen Grundschule (10%) und Hort (5%). Hauptzielgruppe der Fortbildungsteilnehmer waren daher Kinder aus Kita und Grundschule. Einige der Befragten arbeiteten aber auch mit Kindern und Jugendlichen aus weiterführenden Schulen zusammen.

## Worum ging es? Inhalte der Fortbildung

Zentrales Ziel der Fortbildungen war es, PädagogInnen aus Kita und Grundschule sowie Interessierte für Wald und Klima/ Klimaschutz zu sensibilisieren und ihnen Anregungen zu

geben, wie sie die Bedeutung von Wald und Holz für den Klimaschutz anschaulich vermitteln können.

Aufbauend auf den fachlichen Grundlagen

- zur Bedeutung von Naturerfahrungen für die kindliche Entwicklung,
- zu naturwissenschaftlichen Zusammenhängen von Wald, Klima und Klimaschutz sowie
- zum pädagogischen Ansatz Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

lag der Schwerpunkt der Fortbildungen im Bereich Praxisübungen und Praxisbeispiele sowie bei der Entwicklung eigener Projekte zum Thema. Ergänzend zu den Fortbildungen wurde ein umfangreiches Nachschlagewerk (Handbuch) erstellt, das neben den o.g. fachlichen Grundlagen Spiele, Aktivitäten und

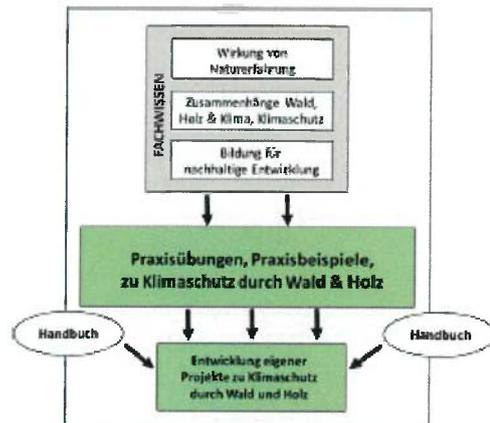


Abb. 2 Inhalte der Fortbildung

Experimente zum Themenfeld Wald und Klima vorstellt (vgl. Abb. 2).

## Warum?

### Motivation zur Fortbildungsteilnahme

Hauptgrund für die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung, war für die meisten Befragten der Wunsch nach Praxisanregungen. Besonders interessiert waren sie dabei an konkreten Spielen und Aktivitäten zum Thema aber auch an Anregungen, wie sie das Thema Wald und Klima zielgruppengerecht vermitteln können (z.B. Vorstellung konkreter Projekte). Wenn auch weniger ausgeprägt, waren darüber hinaus auch die anderen dargebotenen Fortbildungsinhalte wie Fachwissen zum Thema Wald, zu den Zusammenhängen von Wald und Klima/ Klimaschutz sowie zu BNE von Interesse.

## Wie war's? Bewertung der Fortbildungen

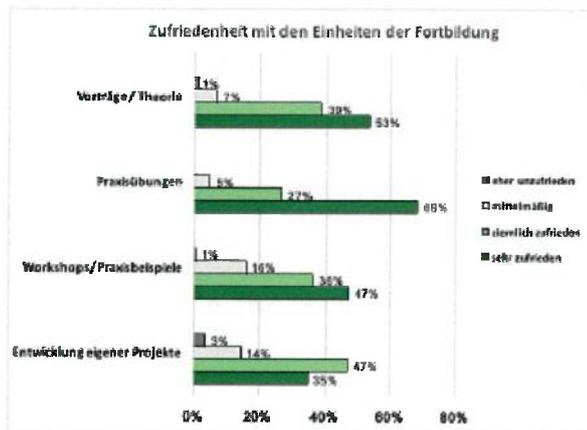


Abb. 3 Zufriedenheit mit den Fortbildungseinheiten in % (N=144 – 150)

Mit Blick auf die einzelnen Einheiten der Fortbildung zeigt sich eine sehr hohe Zufriedenheit bei den Befragten (vgl. Abb. 3). Besonders positiv wurden die Praxisübungen zu Wald und Klima bewertet. Aber auch die die Vermittlung der fachlichen Grundlagen (Vorträge/ Theorie) sowie die vorgestellten Praxisbeispiele (Workshops/ Praxisbeispiele) und die Möglichkeit, mit fachlicher Beratung eigene Projekte entwickeln zu können, führte zu einer hohen Zufriedenheit der FortbildungsteilnehmerInnen.

Auch das Handbuch, das neben theoretischem Grundlagenwissen insbesondere Praxisanregungen enthält, wurde von den Befragten ausgesprochen positiv und hilfreich für den Einsatz in der Praxis bewertet (vgl. Abb.4)

Insofern ist es wenig erstaunlich, dass 90% der Befragten die die Fortbildung weiterempfehlen würden.

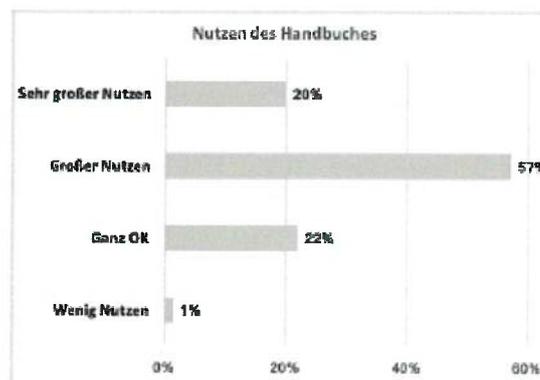


Abb. 4 Bewertung des Handbuches in % (N=144)

## Was bringt's?

### Wirkungen der Fortbildung

Das Thema Wald war bereits vor der Fortbildung von großer Bedeutung in der Bildungsarbeit der Befragten. 74% gaben an, im Rahmen ihrer pädagogischen Tätigkeit mindestens einmal pro Woche Naturräume und hier insbesondere Wald, aufzusuchen.

Auch das Thema Klima war für viele Befragte bereits im Vorfeld der Fortbildung von Bedeutung, wenngleich auch nicht so ausgeprägt wie das Thema Wald.

Nach der Fortbildung hat die Bedeutung der Themen Wald und Klima eine (noch) größere Bedeutung in der Bildungsarbeit der Akteure (vgl. Abb. 5). So konnte sowohl beim Thema Wald als auch beim Thema Klima/ Klimaschutz eine deutliche Zunahme beobachtet werden.

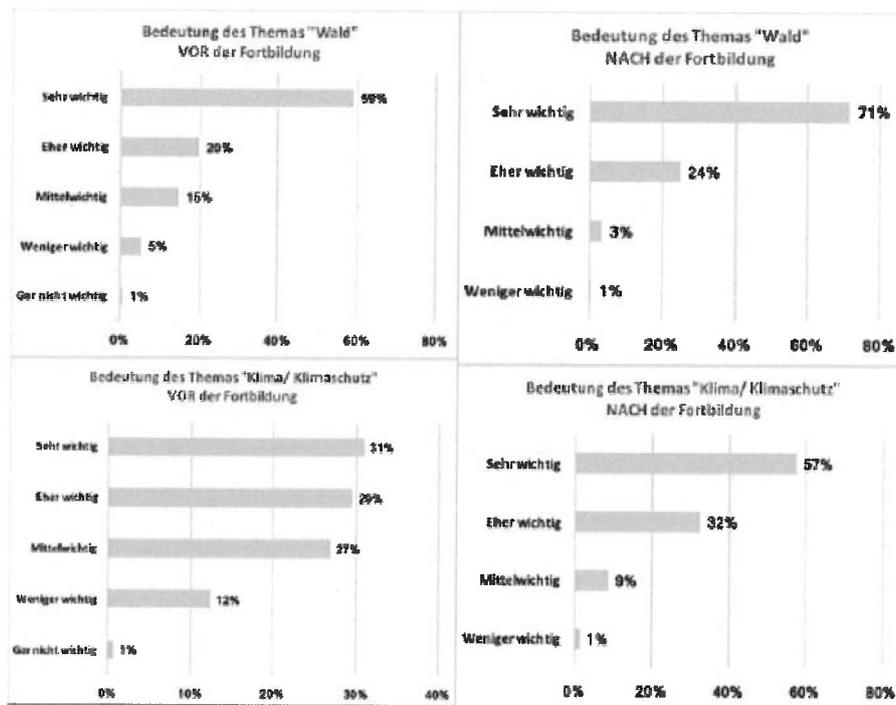


Abb. 5 Bedeutung der Themen „Wald“ und „Klima/ Klimaschutz“ VOR und NACH der Fortbildung in Prozent (N=144 - 147)

Neben der inhaltlichen Ausrichtung auf Wald und Klima/ Klimaschutz kommt in den Fortbildungen auch dem BNe-Ansatz eine zentrale Bedeutung zu. Im Vorfeld der Fortbildung waren die BNE-Kenntnisse sehr unterschiedlich. Zwar kannte ein Großteil der Befragten den Begriff „BNE“ bzw. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, knapp die Hälfte wusste ihn jedoch nicht mit Inhalt zu füllen. Ein knappes Drittel der Befragten hatte bereits eine BNE-Fortbildung besucht, 21% haben sich im Eigenstudium mit BNE befasst. Auffällig sind die Unterschiede in den einzelnen Tätigkeitsbereichen. So haben die meisten Akteure aus der

außerschulischen Bildung bereits eine BNE-Fortbildung besucht bzw. sich im Eigenstudium damit auseinandergesetzt. In den Bereichen Kita, Hort und Grundschule konnte die Mehrheit der Befragten die Bedeutung des BNE-Ansatzes nicht. Vergleichsweise wenige aus diesem Bereichen haben bereits eine Fortbildung besucht oder sich mit BNE befasst (vgl. Abb. 6).

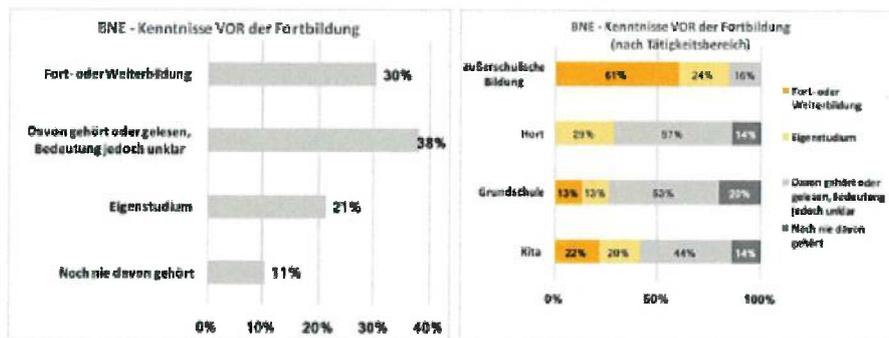


Abb. 6 BNE-Kenntnisse der Fortbildungsteilnehmer vor der Fortbildung (N= 139 – 142)

Dass die Fortbildungen praxisnah und anwendungsorientiert gestaltet sind, zeigen folgende Ergebnisse. Ein Großteil der Befragten konnte bis zum Zeitpunkt der Befragung bereits Inhalte der Fortbildung anwenden, wobei insbesondere die Spiele und Aktivitäten von Interesse waren (vgl. Abb. 7).



Abb. 7 Anwendung von Fortbildungsinhalten nach der Fortbildung (N= 147, N= 328 (Mehrfachnennungen möglich))

Auch die Inhalte des Handbuches waren für Zweidrittel der Befragten von großem Nutzen. Auch hier fanden insbesondere die Spiele und Aktivitäten Anwendung, aber auch das Hintergrundwissen zur Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung sowie das Grundlagenwissen zu Wald, Klima und BNE waren nachgefragt (vgl. Abb. 8).

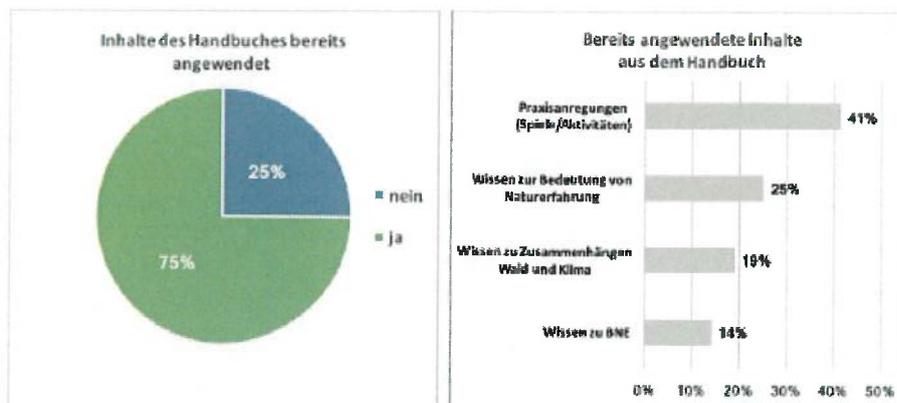


Abb. 8 Anwendung von Inhalten des Handbuchs nach der Fortbildung (N= 147, N= 246 (Mehrfachnennungen möglich))

Unabhängig vom Tätigkeitsfeld hatten zum Zeitpunkt der Befragung knapp über die Hälfte der Befragten bereits ein Projekt zum Thema Wald und Klima durchgeführt, etwas mehr hatten zu diesem Zeitpunkt bereits ein konkretes Projekt zum Thema geplant.

### Und jetzt?

#### Schlussfolgerungen und Optimierungspotenzial

Die Ergebnisse der abschließenden Wirkungsanalyse zeigen, dass die bundesweite Fortbildungsreihe „Die Klimaköner“ auf einem gelungenen und sehr erfolgreichen Bildungskonzept basiert. Die hohe Teilnahme von Akteuren aus Kita und außerschulischer Bildung sowie das Interesse an den dargebotenen Inhalten lassen auf ein bedarfsgerechtes und ansprechendes Fortbildungsangebot schließen. Gleichzeitig zeigt die positive Bewertung der Fortbildungsinhalte und des Handbuchs sowie die zum Zeitpunkt der Befragung bereits zu beobachtende hohe Umsetzungsrate des Gelernten auf eine zielgruppengerechte und praxistaugliche Gestaltung der Fortbildung.

Die Kombination aus Fortbildung und ergänzendem Handbuch sowie der starke Praxisbezug der Fortbildung in Verbindung mit einem fundierten Fachwissen zu Wald, Wald und Klima, BNE sowie der Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung eignet sich gut, um Bildungsakteure zu sensibilisieren, zu qualifizieren und zu motivieren das Thema Wald und Klima in ihre Bildungsarbeit zu integrieren.

Optimierungspotenzial zeigt sich mit Blick auf die Zielgruppe und der Ansprache jüngerer Bildungsakteure sowie hinsichtlich einer weiteren Verbreitung der Fortbildungen. Als geeignete Maßnahmen erscheinen hier z.B. Einbindung der Fortbildungsinhalte in die Ausbildung von PädagogInnen aus Kita und Grundschule sowie ggf. die Entwicklung von geeigneten Fortbildungen für PädagogInnen aus weiterführenden Schulen.

Die inhaltliche Ausrichtung der Fortbildungen und des Handbuchs hat sich bewährt. Mit Blick auf das in den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 formulierte Ziel, dass bis 2030 alle Lernenden „die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger

Entwicklung (u.a. durch BNE) erwerben“ sollen, zeigen die Ergebnisse (geringe BNE-Kenntnisse bei PädagogInnen aus Kita, Hort und Grundschule) einen enormen Handlungsbedarf. Daher erscheint es wesentlich, die BNE-Ausrichtung der Fortbildung weiterhin zu stärken und zusätzliche Fortbildungen dieser Art anzubieten. Dass die Klimaköner-Fortbildung hier einen wesentlichen Beitrag leisten können, zeigen die Ergebnisse.

Darüber hinaus erscheint es erfolgsversprechend, die im Rahmen des Klimaköner-Projektes bereits im Kern erfolgte Vernetzung der Akteure weiterhin zu unterstützen und so die Etablierung von regionalen Bildungsnetzwerken zu ermöglichen. Als geeignete Maßnahmen erscheinen hier z.B. regionale Treffen von VeranstaltungsteilnehmerInnen und ExpertInnen aus der Region (z.B. jährlich oder einmalig als „Starthilfe“) sowie die Betreuung der Netzwerke (zumindest in der Start- und Etablierungsphase) durch die SDW (z.B. Landesverbände).

Abschließend lässt sich festhalten, dass mit Blick auf

- (a) den großen Handlungsbedarf hinsichtlich der Vermittlung des BNE-Ansatzes,
  - (b) der besonderen gesamtgesellschaftlichen Bedeutung von Klima/ Klimaschutz als Schlüsselthema nachhaltiger Entwicklung,
  - (c) der besonderen Eignung von Wald als Thema und Lernort zur anschaulichen Vermittlung sowie
  - (d) der nachgewiesenen positiven Wirkung der Klimaköner-Fortbildungen
- eine noch engmaschigere bundesweite und ggf. sogar internationale Verbreitung des Projektes bzw. der Projektinhalte wünschenswert ist.

## Anhang 5: Beispiele Präsentation Materialien



Didacta 2018, Hannover



Abschlussstagung zum Projekt 2018, Würzburg



COFO 24 World Forest Week 2018, Rom



Buchmesse 2018, Frankfurt

## **Berichtsblatt Kurzfassung Speicherung Datenbank zwecks Informationen der Öffentlichkeit**

### **Motivationswerkstätten**

Zur Umsetzung der Motivationswerkstätten wurde von den MitarbeiterInnen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ein Fortbildungsprogramm entwickelt. In den Werkstätten wurde neben dem Erlangen von Fachwissen zu Wald & Klima, Naturerfahrung und BNE vor allem praktisch gearbeitet (waldpädagogische Praxis). Unter Anleitung konnten die TeilnehmerInnen ein Wald-Klima-Erlebnisprogramm gezielt für ihre eigene Zielgruppe entwickeln. Zusätzlich wurden Workshops von Referenten aus Forst, Umweltbildung und Wissenschaft angeboten.

Insgesamt war die Motivationswerkstatt deutschlandweit an 170 Orten. Es wurden 2500 Multiplikatoren geschult.

### **Entstandene Bildungsmaterialien**

- Wald & Klima – Fachinformationen für PädagogInnen zur Bedeutung von Naturerfahrung, dem Zusammenhang zwischen Wald und Klima sowie BNE
- Wald & Klima – Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für die Kita
- Wald & Klima – Erleben in der Grundschule
- Wald & Klima – Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit für die Mittelstufe (+App)
- Wald & Klima – Spiele, Experimente und Aktivitäten
- Lernspiel „Reise um die Welt“ – Bildungsprojekt zum Thema Klimawandel für den Elementarbereich, Primarbereich und 5. +6. Klasse

### **Klimaköner-App**

Anhand einer einwöchigen Klima-Challenge können SchülerInnen der Mittelstufe ihr Verhalten in Bezug auf ihren Kohlenstoffdioxid-Ausstoß festhalten und reflektieren.

Zusätzlich gibt es ein Quiz mit 100 Fragen zu Klimawandel, Wald, Treibhauseffekt und zur Klimapolitik. Mit einem CO<sub>2</sub>-Rechner können die SchülerInnen auf die Suche gehen und den Kohlenstoff-Gehalt von Bäumen auf dem Schulhof oder im Garten berechnen.

## Öffentlichkeitswirksame Projektdarstellung Englisch

Goal of the Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) project was to inform, qualify and sensitise multipliers towards forest and climate and to initiate climate friendly actions.

### **Motivation Workshops**

In motivation workshops expert knowledge on forest and climate, experience of nature and ESD was passed on. It was also worked practically (forest pedagogical praxis). Participants got furthermore an introduction on how to develop a practical program for their target group on forest and climate. After completing the motivation workshop multipliers had a finalised program for their work ready to implement. There were also practical sessions on forest and climate given by stakeholders of forestry, environmental education and science.

Motivation workshops took place in 170 locations and 2500 multipliers were trained.

### **Developed Educational Booklets on Forest & Climate**

- expert information for educationists on forest/climate, experience of nature and ESD
- adventure based pedagogical project for kindergarten
- experience based pedagogical project for primary school
- multidisciplinary teaching unit for students at junior high school (+App)
- games, experiments and activities
- educational game „Journey around the World“

### **“Klimakönner“-App**

In a climate challenge students of junior high schools reflect their behaviour referring to their carbon footprint. In addition quizzes on climate change, forest, greenhouse effect and climate policy can be played. With a CO<sub>2</sub> calculator pupils can compute the concentration of carbon in trees.

## Öffentlichkeitswirksame Projektdarstellung in Deutsch

Ziel des Vorhabens der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) war es, Multiplikatoren zu Wald und Klima/Klimaschutz durch Wald und Holz zu sensibilisieren, informieren, qualifizieren und klimafreundliches Handeln anzustoßen.

### **Motivationswerkstätten**

In den Werkstätten wurde Fachwissen zu Wald & Klima, Naturerfahrung und BNE vermittelt und praktisch gearbeitet (waldpädagogische Praxis). Unter Anleitung konnten die TeilnehmerInnen ein Wald-Klima-Erlebnisprogramm gezielt für ihre eigene Zielgruppe entwickeln. Zusätzlich wurden Workshops von Referenten aus Forst, Umweltbildung und Wissenschaft angeboten.

Die Motivationswerkstatt war deutschlandweit an 170 Orten und hat 2500 Multiplikatoren geschult.

### **Entstandene Bildungsbroschüren Wald & Klima**

- Fachinformationen zu Naturerfahrung, Wald und Klima sowie BNE
- Ein spiel- und erlebnispädagogisches Projekt für die Kita
- Erleben in der Grundschule
- Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit für die Mittelstufe (+App)
- Spiele, Experimente und Aktivitäten
- Lernspiel Reise um die Welt

### **Klimakönner-App**

In einer Klima-Challenge können SchülerInnen der Mittelstufe ihr Verhalten in Bezug auf ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß reflektieren. Zusätzlich gibt es ein Quiz zu Klimawandel, Wald, Treibhauseffekt und Klimapolitik. Mit einem CO<sub>2</sub>-Rechner kann der C-Gehalt von Bäumen berechnet werden.